

ALLONS ENFANTS À SARAJEVO !

Das Literarische Colloquium Berlin (LCB) lädt Sie herzlich ein:

Allons Enfants à Sarajevo

19. April 2018

19:00 Uhr

Atelje Figure, Danijela Ozme 12, 71000 Sarajevo

Ein deutscher und ein französischer Schriftsteller sind in Sarajevo zu besuch. Wie sind ihre Eindrücke, was fällt ihnen auf? Wie unterscheiden sich ihre Blicke auf die Stadt, ihre Geschichte und Gegenwart? Inwieweit werden ihre Perspektiven von der Geschichte und Gegenwart ihrer Länder beeinflusst? Was heißt es, in Deutschland oder in Frankreich politisch zu schreiben? Kann man so in und über Bosnien-Herzegowina schreiben? Wo sind die Schnittpunkte und wo die radikalen Divergenzen ihrer Ansätze?

Im Gespräch mit **Florian Haderer** und **Nicolas Moll** werden **Pascal Richmann** und **Oliver Rohe** versuchen, diese und andere Fragen zu beantworten. Außerdem stellen sie dem Sarajevoer Publikum ihre Texte vor. Die Lesung und das Gespräch finden auf Deutsch und Französisch statt und werden von Ivana Nevesinjac und Almira Drino ins Bosnische/Kroatische/Serbische gedolmetscht. Im Anschluss der Veranstaltung lädt das Literarische Colloquium Berlin zu einem Buffet ein.

Eintritt frei.

Allons Enfants ist ein Projekt des Literarischen Colloquiums Berlin, unterstützt durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland und das Maison de Livre der Französischen Botschaft in Berlin.

www.allonsenfants.eu

www.lcb.de

Više informacija o projektu: Ismar Hačam, hacam@lcb.de

ALLONS ENFANTS À SARAJEVO !

Biographien der Teilnehmer:

Pascal Richmann – geboren 1987 in Dortmund, studierte Sozial- und Kulturanthropologie in Heidelberg und literarisches Schreiben in Hildesheim. Schreibt Theaterstücke, Essays, Reportagen und Erzählungen. Er ist Mitglied des Literaturkollektivs ALL (Akademie für Letalität und Lösungen, www.a-l-l.org). Bei Hanser erschien 2017 sein erstes Buch „Über Deutschland, über alles“ – eine literarische Reportagensammlung über sein eigenes Land. Er lebt und schreibt in Leipzig.

Oliver Rohe – geboren 1972 in Beirut, Libanon, als Sohn eines deutschen Vaters und einer libanesischen Mutter. Mit 17 zieht er nach Paris, wo er Jura studiert und 2003 sein erstes Buch, „Défaut d'origine“, veröffentlicht. Zusammen mit Mathias Enard und Maylis de Kerangal gründet er 2004 die Zeitschrift und den Verlag Inculte (www.inculte.fr). Sein neuestes Buch „Meine jüngste Erfindung ist eine Maulwurfsfalle“ – eine literarische Biografie von Michail Kalaschnikow und seines weltbekannten Gewehrs – erschien 2012 bei Gallimard und 2014 bei Matthes und Seitz Berlin in deutscher Übersetzung. Rohe lebt und arbeitet in Paris.

Nicolas Moll – geboren 1965 in Brüssel, studierte Geschichte und Politikwissenschaften in Freiburg, Genf, Aix-en-Provence und Straßburg, arbeitete als Professor am Institut d'Etudes Politiques in Paris. Im Deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW) in Berlin nahm er an der Entwicklung und Implementierung der Initiative für Südosteuropa teil. 2007 zieht er nach Sarajevo, wo er unter anderem als stellvertretender Leiter des Französischen Kulturzentrums André Malraux tätig war. Ab 2011 arbeitet er als freier Historiker und freiberuflicher Lehrer und Trainer. Er ist Mitglied verschiedener zivilgesellschaftlicher Initiativen, unter anderem von Memory Lab - Trans-European Exchange Platform on History and Remembrance und Crossborder Factory. (www.nicolasmoll.eu)

Florian Haderer – geboren 1980 in Oberösterreich, lebt und arbeitet in Wien. Studierte Germanistik, Politikwissenschaften und Bosnien/Kroatisch/Serbisch in Zagreb und Wien. Arbeitete als DaF-Lektor an der Universität Wien und OeAD-Lektor an der Universität Sarajevo. Er nahm am Autorenprogramm TheaterSchreiben 2004 und 2005 teil und ist Ko-Autor des Kollektivromans „wollen schon“. Arbeitet zurzeit als Regieassistent in Wiener Werkstätten.